

Schweizer Schriftsteller Jürg Schubiger im Alter von 77 Jahren gestorben

LITERATUR Der Zürcher Autor und Psychologe Jürg Schubiger ist tot. Er starb am Montagabend nach langer Krankheit, wie seine Frau Renate Bänninger Schubiger gestern mitteilte. Er wäre im Oktober 78 Jahre alt geworden. Schubiger war 2008 der erste Schweizer Schriftsteller, der den Hans-Christian-Andersen-Preis erhielt. Die Auszeichnung gilt als «Nobelpreis» der Kinder- und Jugendliteratur. Jürg Schubiger wurde am 14. Oktober 1936 in Zürich geboren und wuchs als Sohn eines Verlegers auf. Nach einer abgebrochenen Lehre und Gelegenheitsjobs als Gärtner, Holzarbeiter und Maurer studierte er Germanistik, Psychologie und Philosophie. (SDA)

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Die Biene Maja - Der Kinofilm – Die Biene Maja begibt sich mit ihrem Freund Willi auf eine abenteuerliche Reise um den gestohlenen Gelee Royal zu finden.
13.45 In 3D (erhöhte Eintrittspreise) ab 6 J.
16.00 In 2D (normale Eintrittspreise) Deutsch

Sex Tape – Heisse Komödie mit Cameron Diaz und Jason Segal als Paar, das ein selbst gemachtes Sexvideo aus Versehen an Bekannte und Verwandte schickt.
18.00 Deutsch ab 12 empf. ab 14 J.

2. Ladies Night by KinoChur - Ladies only!
Walking On Sunshine – Locker-leichte Feelgood-Komödie und Musical-Romanze um zwei Schwestern, die in denselben Mann verliebt sind.
19.30 Welcomedrink
20.15 **Vorpremiere** Deutsch ab 8 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Step Up All In 5 – Der fünfte Teil der Tanzfilm-Reihe. Die rivalisierenden Crews tanzen um einen Dreijahresvertrag im Spieler- und Entertainerparadies Las Vegas.
In 2D (normale Eintrittspreise)
13.45 Deutsch ab 6 empf. ab 10 J.

Die Biene Maja - Der Kinofilm – Die Biene Maja begibt sich mit ihrem Freund Willi auf eine abenteuerliche Reise um den gestohlenen Gelee Royal zu finden.
In 2D (normale Eintrittspreise)
14.00 Deutsch ab 6 J.

Drachenzähnen leicht gemacht 2 – Spannende Fortsetzung der Abenteuer um den Drachenreiter Hicks und seinen Freund Ohnezahn.
In 2D (normale Eintrittspreise)
14.15 Deutsch ab 6 empf. ab 10 J.

Guardians Of The Galaxy – Comicabenteuer über vier Space-Exoten und einen Draufgänger von der Erde, welche die Pläne eines galaktischen Diktators durchkreuzen.
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)
16.00 Deutsch ab 12 empf. ab 14 J.

The Hundred Foot Journey – Trüffel oder Tandoori? Dieser charmante kulinarische Film ist eine Liebeserklärung an die Heimat. Mit Helen Mirren.

«Mit AHV 10 Stutz» - Kino für Senioren
16.15 Deutsch ab 12 empf. ab 14 J.

Of Horses And Men – Ein Film über die Beziehung einiger Bewohner Islands zu ihren Pferden und umgekehrt.
16.30 Isl./dff ab 16 J.

Hercules – Hercules führt seine Söldner in die Schlacht von Thrakien um das Reich vom teuflischen Centaur Rhesus zu befreien. Er ahnt nicht, dass er vor seinem grössten Kampf steht.
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)
18.30 Deutsch ab 12 empf. ab 14 J.

Monsieur Claude und seine Töchter – Multikulti-Komödie um ein Paar, dessen vier Töchter alle Männer aus anderen Kulturkreisen heiraten.
18.30 Deutsch ab 12 J.

Der Koch – Verfilmung von Martin Suters Bestseller um einen Koch, der mit Liebesdiners mehr Geschäft macht als ihm lieb sein kann.
18.45 Deutsch ab 12 J.

Sex Tape – Heisse Komödie mit Cameron Diaz und Jason Segal als Paar, das ein selbst gemachtes Sexvideo aus Versehen an Bekannte und Verwandte schickt.
20.45 Deutsch ab 12 empf. ab 14 J.

The Railway Man – Drama um einen traumatisierten Kriegsgefangenen, dem seine Frau ein Treffen mit dem damaligen Peiniger ermöglicht. Mit Colin Firth und Nicole Kidman.
20.45 E/d ab 12 empf. ab 14 J.

Katakomben – Eine Gruppe von Archäologen kommt in den Katakomben von Paris einem grauenvollen Geheimnis auf die Spur.
21.00 Deutsch ab 16 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Das Kreuz als Kraftort auf dem Weg zur Cavardiras-Hütte

In der Nähe der Cavardiras-Hütte im Gebiet des Oberalpstocks steht seit letztem Herbst ein **besonderes Holzkreuz** vom Winterthurer Künstler **Erwin Schatzmann**.

► SUSI ROTHMUND

S

So ungewöhnlich das mit Blumen, leuchtend gelb bemalten Zwiebeln und metallenen Sonnen geschmückte Holzkreuz scheint, so ungewöhnlich ist auch sein Standort. Es wurde nicht – wie sonst üblich – auf einem Gipfel platziert, sondern als Wegmarke rund 500 Meter (direkte Linie) unterhalb der Cavardiras-Hütte (SAC Sektion Winterthur). Die Idee, in den Bündner Bergen ein Kreuz des Winterthurer Künstlers Erwin Schatzmann zu platzieren, hatte Lucia Angela Cavegn. Die in Winterthur wohnhafte Kunsthistorikerin ist Bürgerin aus Tujetsch. Dort in der Stalla Libra kuratierte sie, zusammen mit Fabio Hendry und Arthur Loretz, die Ausstellung «Nachhaltigkeit in der Kunst» mit Erwin Schatzmann und Alesch Vital. Zwei Künstler die sich für immaterielle Werte wie Natur, Kultur und Ethik einsetzen und Alltagsgegenstände recyceln, welche niemand mehr braucht. «Unter ihren Händen werden Relikte aus alten Zeiten zu Kunstobjekten. Alte Gegenstände bekommen so neues Leben und erhalten gleichzeitig die Kultur», erklärt Cavegn.

Symbol aus der Steinzeit

Schatzmann beschäftigt sich jedoch nicht nur mit der Natur und der Ethik, sondern oft auch mit Symbolen des Christentums, dabei haben es ihm die Kreuze ganz besonders angetan. Wie der Bildhauer erklärt, ist das Kreuz ein uraltes Symbol, welches bereits in der Steinzeit vorkam und das auch nicht-christliche Völker, wie zum Beispiel Indianer oder Hindu, kennen. Es symbolisiere das Durchdringen der geistigen senkrechten mit der materiellen waagrechten Ebene. «Es ist ein grosses Plus», so Schatzmann. Eine Idee führt oft auch zur nächsten und so war die intensive Beschäftigung mit dem Künstler und dessen Arbeit der Impuls für Cavegn, ein Gipfelkreuz von Schatzmann auf dem Péz Ault (3027 Meter über Meer) zu bringen.

Andenken an den Vater

Als Tochter des Strahlers Remigi Cavegn hat die Kunsthistorikerin eine



«Fiat Lux/Es werde Licht»: Das Kreuz am Weg zur Cavardiras-Hütte ist ein Kunstwerk vom Winterthurer Bildhauer Erwin Schatzmann. (ZVG)

ganz besondere Beziehung zu den Alpen. Oft zog es ihren Vater vom Unterland zurück in die Heimat, wo er Kristalle suchte. Nach seiner Pensionierung liess der Strahler sich wieder in seiner Heimatgemeinde Tujetsch nieder, verunglückte aber leider nach wenigen Jahren tödlich beim Strahlen in der Cavradi. Oft suchte er auch Kristalle in der Nähe der Cavardiras-Hütte und seine Tochter begleitete ihn manchmal auf diesen atemberaubenden Touren. «Für mich ist dieses Kreuz weit mehr als ein Kunstobjekt; es erinnert mich an meinen Vater und seine enge Beziehung zur Natur», erklärt die Kunsthistorikerin.

Sie ist froh, dass ihre Idee auf Anhieb auch dem Künstler, dem Hüttenchef Stefan Sailer und der Hüttenwartin Manuela Fischer gefiel. Schwieriger sei es gewesen, die notwendigen Bewilligungen für die Platzierung auf dem Péz Ault zu erhalten. Da die Grenzen zwischen der Gemeinde Bristen im Kanton Uri und den Bündner Gemeinden Tujetsch und Disentis sich genau auf dem Péz Ault treffen, hätten Vorabklärungen ergeben, dass es mit ei-

ner Bewilligung schwierig werden könnte. Wie Cavegn erklärt, entspricht das Kreuz mit den artistischen Dekorationen nicht gerade den traditionellen Gipfelkreuzen dieser Region, was ein weiterer Stolperstein gewesen wäre. Deshalb suchten Sailer und Fischer nach einem anderen Platz für das Kreuz und fanden diesen etwa 100 Höhenmeter unterhalb der Cavardiras-Hütte.

Segen vom emeritierten Abt

«Die Hütte steht auf Boden, der dem Kloster Disentis gehört», so Cavegn. Die Zusage, das Kreuz neben dem Weg zur Hütte zu platzieren, bekamen die Initianten deshalb vom emeritierten Abt Daniel Schönbächler. Bei einem kleinen Einweihungsfest, hielt der emeritierte Abt einen kurzen Vortrag über Wegkreuze und segnete anschliessend das Kunstwerk kraft seines Amtes ein. Wie der Hüttenchef erklärt, befindet sich das Kreuz nun an einem idealen Standort. Auf den Péz Ault würden schliesslich nur wenige steigen. Am Weg zur Hütte bekäme da Kreuz viel mehr Beachtung. Viele Wanderer

nützten die Gelegenheit, dort einen Halt zu machen, um Kraft und Energie zu tanken. Dass aus der Idee vom Gipfelkreuz schliesslich ein Wegkreuz wurde, ist auch Schatzmann recht.

Das Kreuz trägt den Titel «Fiat Lux», übersetzt heisst dies: «Es werde Licht». Das sei in der Bibel (Gen. 1.3.) das erste Wort Gottes überhaupt, das er sprach. Licht meine nicht nur das Sonnenlicht, sondern auch Erkenntnis. Die Sonne im Mittelpunkt des Kreuzes beziehe sich auf das Jesuswort: «Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.» Sein Kreuz bezeichnet der Bildhauer als Sendeturm für positive Energie. «Als Wegkreuz hat es nicht den Anspruch – wie ein Gipfelkreuz – einen Sieg oder die Dominanz des Christentums zu verkünden, sondern es ist ein Zeichen am Wegrand, das Trost, Hoffnung und Freude spenden soll,» erläutert Schatzmann.

Weitere Infos zur Cavardiras-Hütte unter www.cavardiras.ch.

Grosse Ehre für George Clooney

GOLDEN GLOBES Hollywood-Star George Clooney (53) wird für sein Lebenswerk geehrt. Der Schauspieler, Regisseur, Drehbuchautor und Produzent erhält bei der kommenden Verleihung der Golden Globes den Cecil B. De Mille Award, wie der Verband der Hollywood-Auslandspresse kürzlich in Los Angeles bekanntgab. Die Gala wird am 11. Januar 2015 stattfinden.

George Clooney ist für seine filmische Arbeit bisher mit zwei Oscars und drei Golden Globes ausgezeichnet worden. Internationale Anerkennung erwarb er sich auch durch sein humanitäres und politisches Engagement. Momentan steckt er in den Vorbereitungen für die Hochzeit mit seiner Verlobten, der Rechtsanwältin Amal Alamuddin (36). (SDA)

Publikumsrat bemängelt Dramaturgie von «anno 1914 – Die Fabrik»

SERIE Der Publikumsrat SRG Deutschschweiz ist mit der Vielfalt von SRF-Sendungen zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren mehrheitlich zufrieden. An der Dramaturgie der Serie «anno 1914 – Die Fabrik» kritisiert er, dass Schauspieler und Laien «nicht wirklich im Jahr 1914 angekommen sind». Gemäss Mitteilung war die dreiwöchige Reihe, die den Mikrokosmos einer Webereifabrik und der dazugehörenden Fabrikanten-Villa zeigte, «unterhaltsam und teilweise lehrreich». Bemängelt wurde an der Dramaturgie, dass sowohl Schauspiel-Profis als auch Erlebnisfiguren nicht wirklich im Jahr 1914 angekommen seien und dass die Schwere der damaligen Zeit zu wenig spürbar wurde. Einhelliges Lob gab es für Moderator Michael Weinmann.

Auch Historiker Hans-Peter Treichler überzeugte mit seinem Fachwissen. Ausser mit der «Fabrik»-Reihe setzte sich der Rat mit dem Thementag von Radio SRF vom 28. Juni auseinander. Er sei insbesondere beeindruckt von der ausgezeichneten Leistung von Radio SRF 2 Kultur, heisst es in der Mitteilung. Der Erste Weltkrieg sei hier mit vielen Facetten breit und umfassend aufgearbeitet worden. Wohltuend sei gewesen, dass nicht nur von den Männern an der Macht und den Soldaten im Krieg berichtet wurde, sondern auch darüber, was dieser Krieg für Frauen und Familien bedeutete. Kritik äusserten die Ratsmitglieder vor allem zu einem Punkt: Die Sendungen und auch die hervorragenden Online-Informationen wurden kaum kommuniziert. (SDA)

«Traumland» in der Vorauswahl

FILMPREIS Unter den 50 Filmen in der Vorauswahl für den 27. Europäischen Filmpreis befindet sich auch ein Schweizer Streifen: «Traumland» von Petra Volpe hat es auf die Nominierungs-Liste geschafft, wie gestern in Riga, dem diesjährigen Austragungsort, bekannt gegeben wurde. In der Filme aus 31 Ländern umfassenden Liste finden sich unter anderem «Adieu au Langage» von Jean-Luc Godard, «Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht» von Edgar Reitz, «Nymphomaniac Director's Cut – Volume 1 & 2» von Lars von Trier sowie der Gewinner der Goldenen Palme, «Winter Sleep» von Nuri Bilge Ceylan. Über die Liste stimmen in den kommenden Wochen die über 3000 Mitglieder der Europäischen Filmakademie (EFA) ab. (SDA)